

Zusatzinformation zur IPMI (IP Management-Interface / Fernverwaltungsadapter



Das IP-Managementinterface, bzw. Fernverwaltungsadapter, können wir für bestimmte 19“-IHE-Server und alle Rack-Server ab 2HE anbieten. Die IPMI-Karte erhält einen eigenen physikalischen Uplink über eine separate feste IP-Adresse. Somit ist diese über das Internet zu erreichen. Die Karte ermöglicht die Fernsteuerung des Servers über ein Web-Frontend.

Ein angemeldeter User kann jederzeit mittels des IPMI ein Reset ausführen, den Server ausschalten und wieder einschalten, vgl. Bild unten. Weiterhin kann auf den Server voll zugegriffen werden, als ob der User mit Tastatur und Monitor direkt angeschlossen wäre.



Remote Console Preview



Power Control via IPMI



Zusatzinformation zur IPMI (IP Management-Interface / Fernverwaltungsadapter



Neben der Fernsteuerfunktion stehen dem Administrator weitere Funktionen neben der Power Control zur Verfügung, vgl. Menu links.

Die Floppy-Redirection simuliert ein 3,5“-Diskettenlaufwerk, das Disk-Image kann über das Webfrontend in die IPMI-Karte geladen werden.

Ein CD-ROM- oder DVD-Image kann per SMB-Freigabe (Windows-Dateifreigabe) eingebunden werden.

Ausserdem besteht die Möglichkeit unter Windows, lokale Laufwerke über das Internet an den Server weiterzuleiten.

Verschiedene Sensoren des Servers, wie z.B. Temperatur, Gehäuse-Öffnung, können kontrolliert werden.

Treten unerwartete Ereignisse ein kann darüber per SNMP-Trap eine Meldung erzeugt werden.

Insgesamt ermöglicht Ihnen die IPMI-Karte volle Fernwartung eines Servers, als würde er neben Ihnen stehen – nur ohne die Lärmbelästigung. Dank CD- und Floppy-Simulation kann jedes Betriebssystem Remote installiert werden, sogar eventuelle Treiberdisketten für Raidcontroller, wie sie von Windows häufig benötigt werden, sind kein Problem.

